

Herzlich Willkommen

zur Informationsveranstaltung

„Deponie für mineralische Abfälle – Kriterien für die Standortsuche“

am 28.11.2022

Programm

- Begrüßung
- Vorstellung Programm und Akteure
- Einführung: Standortsuche und Kriterienkatalog
- Vorstellung des Kriterienkatalogs
- Publikumsfragen zu den Vorträgen
- Ausblick und weitere Schritte
- Verabschiedung



Ausgangslage



Ausgangslage

Aktueller Stand

- Seit 2005 keine Deponiekapazitäten für mineralische Abfälle im Landkreis Karlsruhe
→ Öffentlich rechtliche Entsorgungsvereinbarung mit dem Enzkreis
- Im Rahmen der Bedarfsanalyse wurde festgestellt, dass im Landkreis ca. 28.000 Tonnen/Jahr mineralische Abfälle anfallen, die vorwiegend privatwirtschaftlich auf Deponien außerhalb des Landkreises entsorgt werden



Ausgangslage

Entsorgungssicherheit

- Deponie des Enzkreises ist in rund 10 - 15 Jahren verfüllt
 - In Zukunft werden im Landkreis Karlsruhe voraussichtlich 37.000 Tonnen/Jahr mineralische Abfälle anfallen
- das entspricht rund 83 kg pro Einwohner und Jahr



Quelle: HDG, Hamberg

Ausgangslage

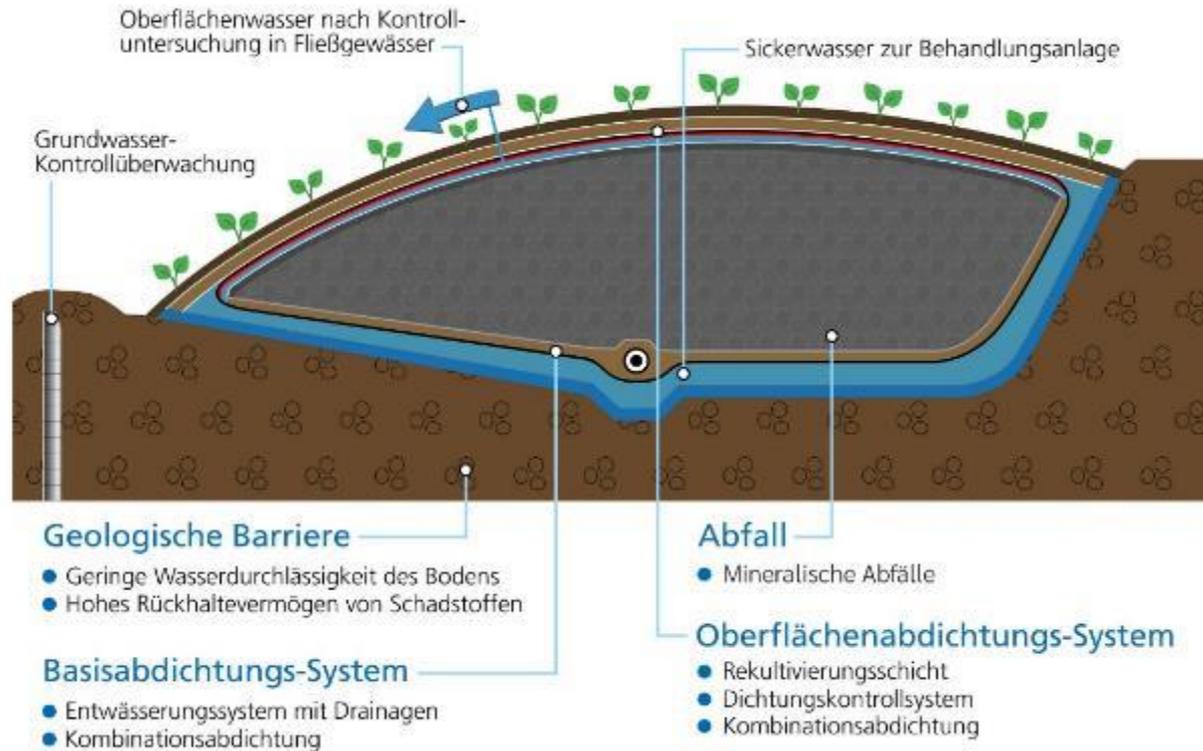
Beispiele für mineralische Abfälle

- Boden und Steine
Erdaushub, Baggergut,
Gleisschotter
- Bauschutt
- Straßenaufbruch
- Bauabfälle auf Gipsbasis
- Baustellenabfälle
einschließlich asbesthaltiger
Baustoffe und künstlicher Mineralfasern



Ausgangslage

Anforderungen an eine Deponie der Klassen I und II



Quelle: GSB, Bayern

Ausgangslage

Beschluss des Kreistags

- Vorhandener Bedarf für neue Deponiekapazitäten der Deponieklassen I und II festgestellt
 - Regelmäßige Überprüfung des Bedarfs
 - Laufzeit den neuen Deponie von ca. 60 Jahren vorgesehen
 - Erarbeiten eines Kriterienkatalogs mit (Negativ-) Kriterien
- ➔ Suche nach geeignetem Deponiestandort



**Vorstellung der Kriterien für die Standortsuche einer
Deponie der Klasse II im Landkreis Karlsruhe**

**Präsentation in der
Informationsveranstaltung
am 28.11.2022**

Dipl.-Ing. Herr Kehrer, wat Ingenieurgesellschaft

1. Bedarfsnachweis

2. Ausweisung und Festlegung der Suchkriterien

3. Standortsuche

- Anwendung der Suchkriterien auf das Gebiet des Landkreises
- Standortvergleich (Bewertung der Ergebnisse)

(4. Standortauswahl)

(5. Genehmigungsverfahren)

- **Ausschlusskriterien (22)**

zwingend einzuhalten

(z. B. Naturschutzgebiete)

- **Einschränkende Kriterien (13)**

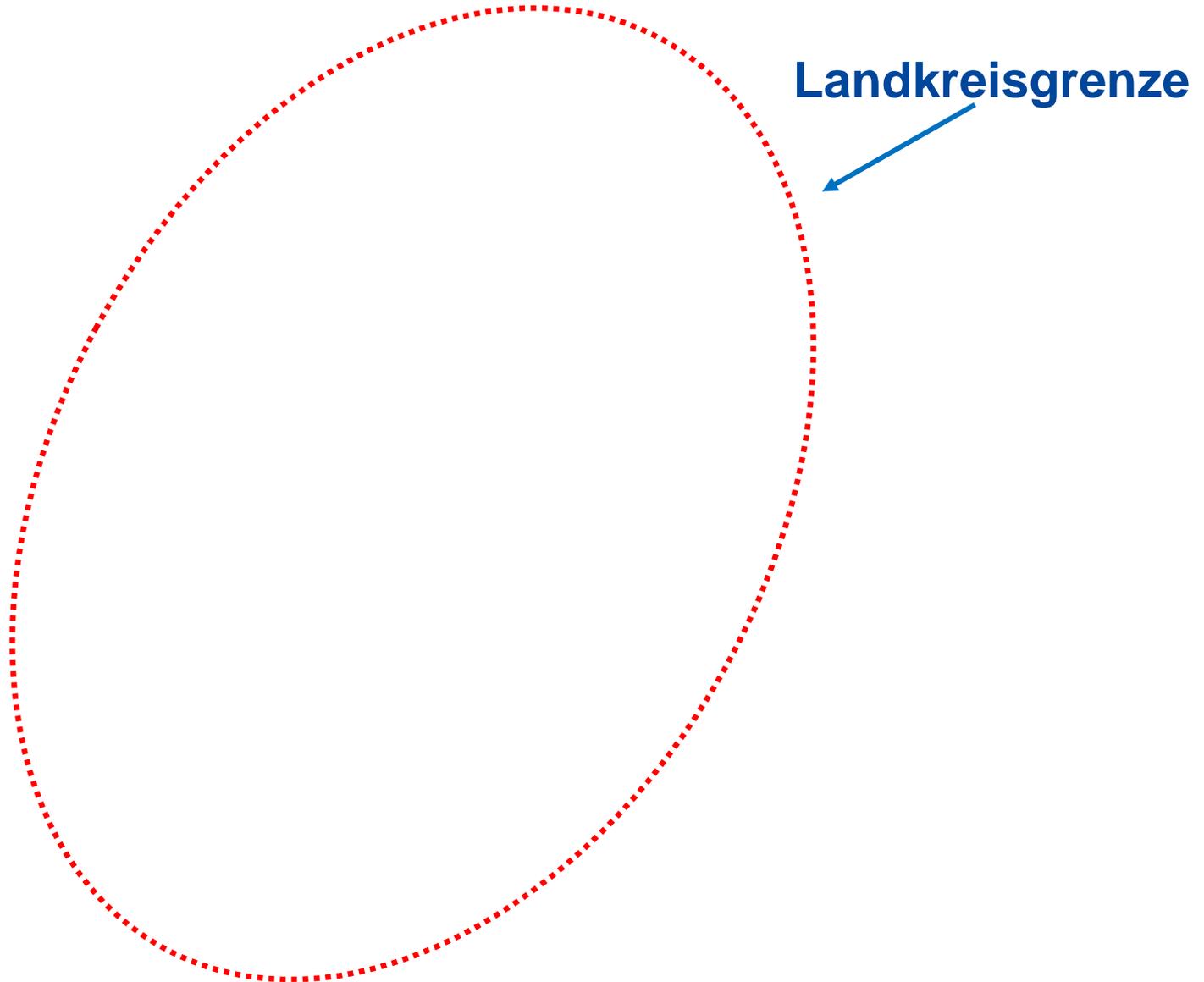
Verzicht auf Einhaltung nur in Ausnahmefällen

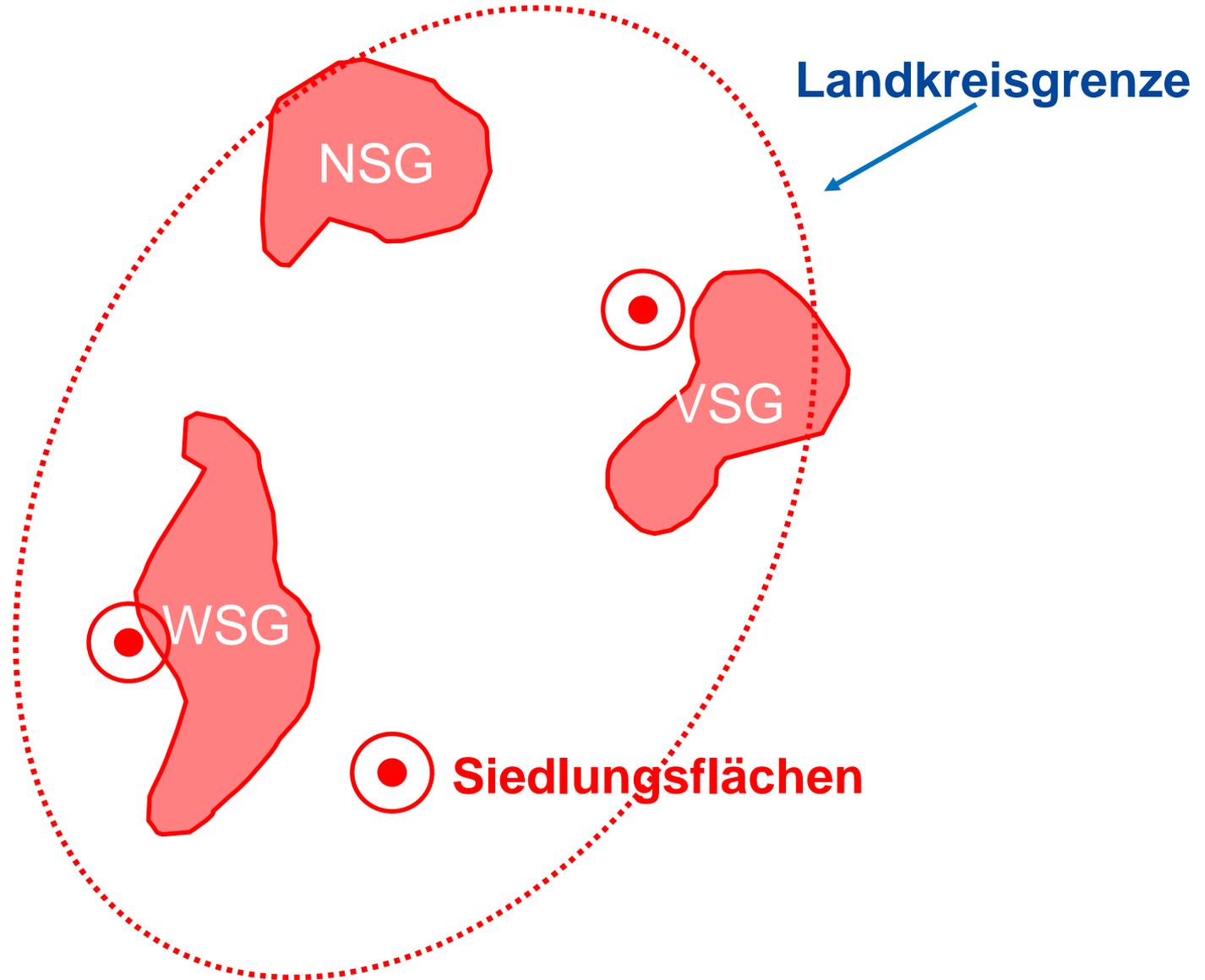
(z. B. Landschaftsschutzgebiete)

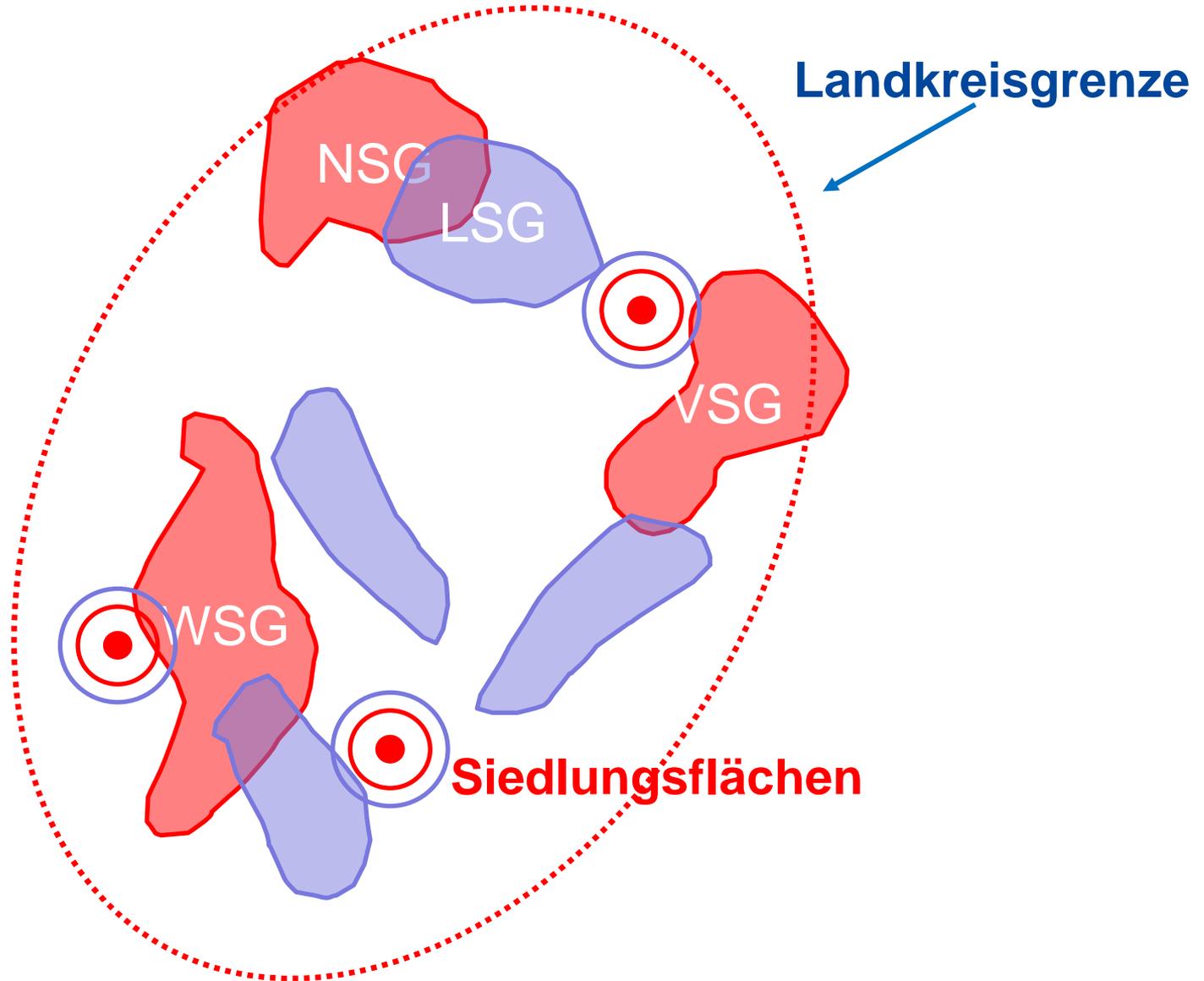
- **Ergänzende Kriterien (10)**

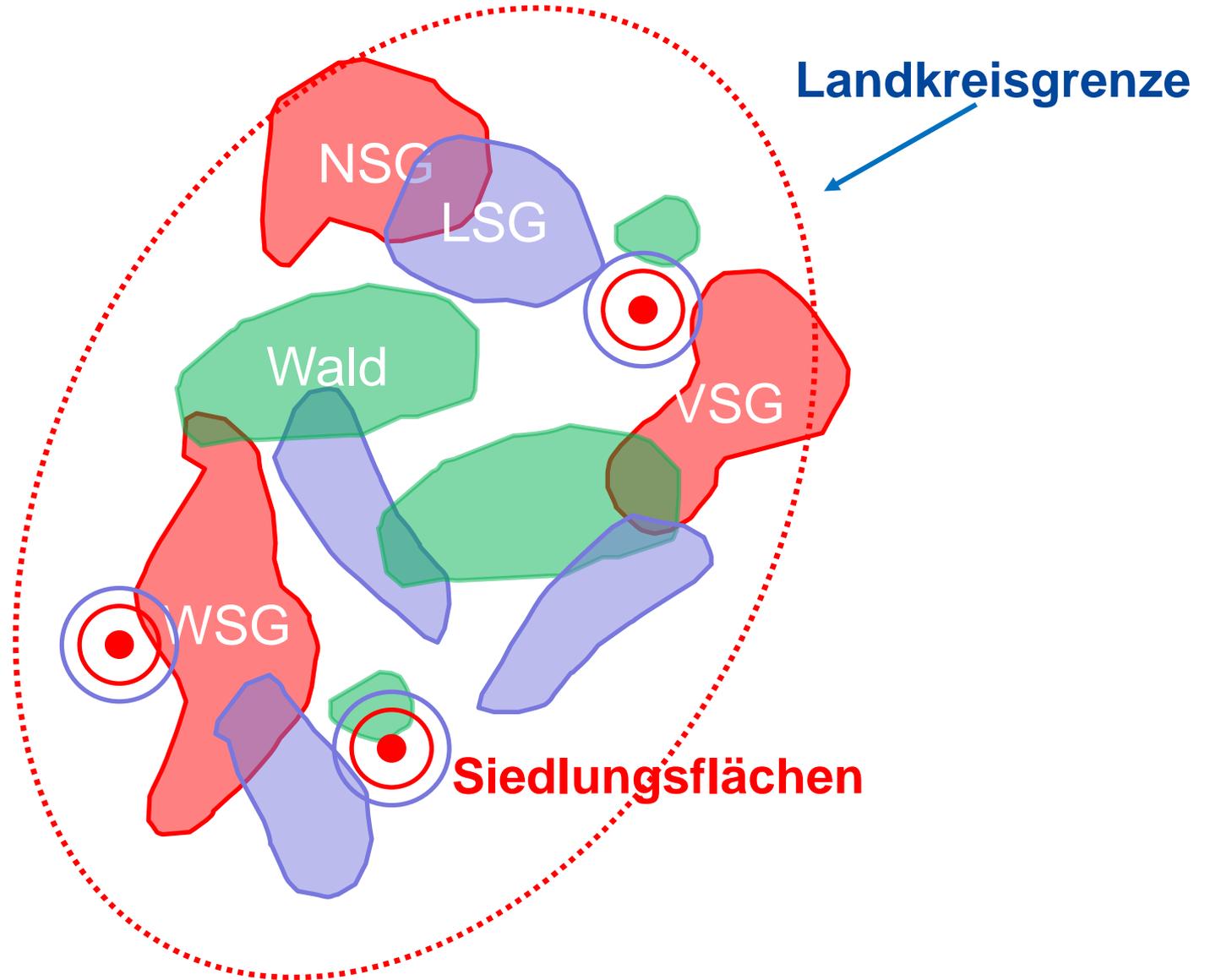
untergeordnet

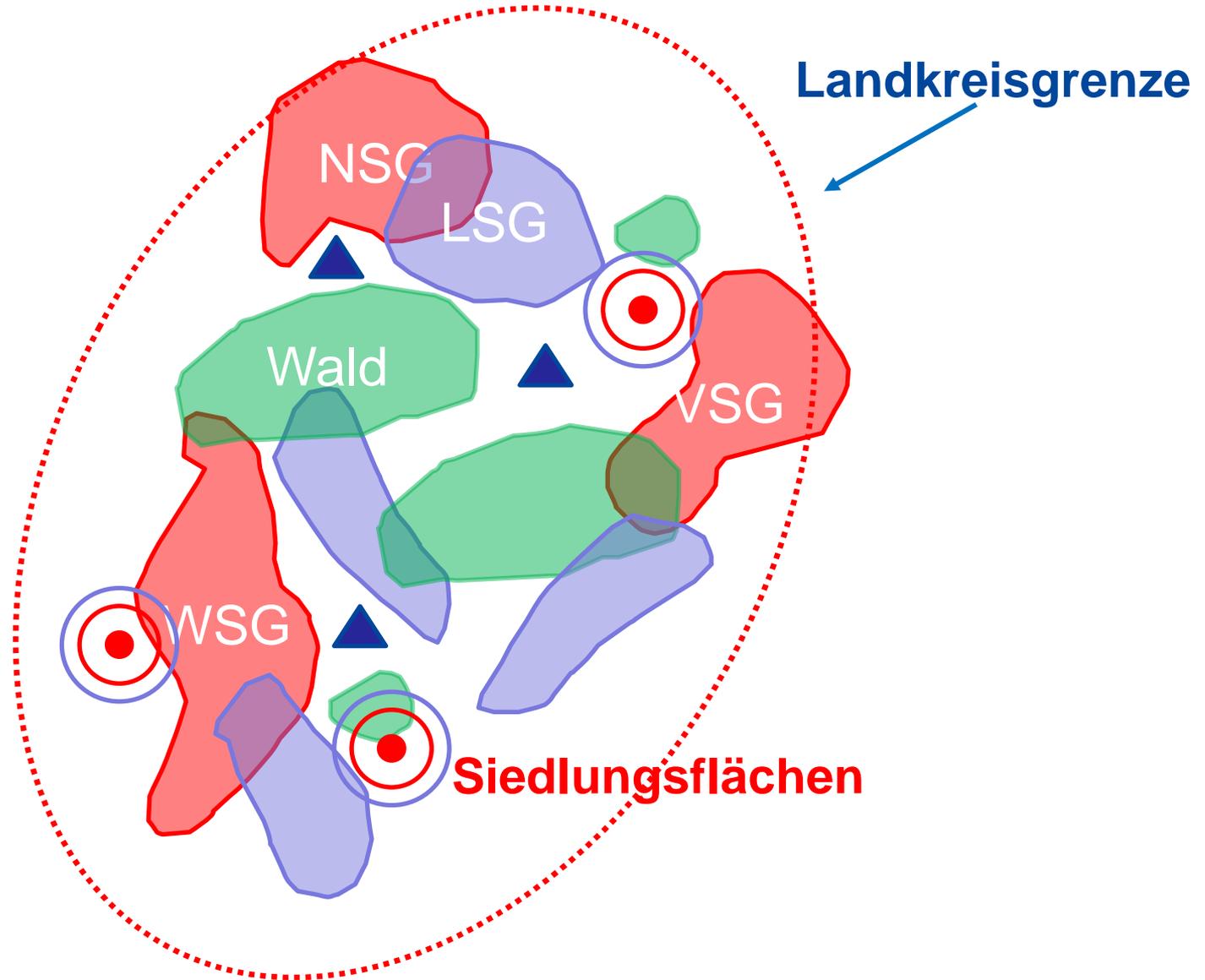
(z. B. Wald)











a) Wasser

- 1. Wasser- und Heilquellenschutzgebiete**
- 2. Vorranggebiete zur Sicherung von Wasservorkommen
(Zonen A, B und C)**
- 3. Gewässer- und Gewässerrandstreifen**
- 4. Vorranggebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz**
- 5. Überschwemmungsgebiete**

b) Natur

1. Naturschutzgebiete und Naturdenkmale
2. Nationalparke
3. Geschützte Landschaftsbestandteile
4. Gesetzlich geschützte Biotope
5. Natura 2000 (FFH und VSG)
6. Grünzäsuren
7. Waldschutzgebiete (Bann- und Schonwald)



c) Siedlungsflächen (Städte, Gemeinden)

**Ausgewiesene Siedlungsflächen und
umschließende Flächen mit einem
Mindestabstand von 300 m**



d) Geologie, Topographie

1. Senken und Gruben

2. Rohstoffabbau

- Vorranggebiete Rohstoffbau
- Vorranggebiete für den Abbau bzw. die Sicherung von Festgesteinrohstoffen

3. Karstgebiete

4. Rutschungsgebiete

5. Flächen mit einer Hangneigung steiler 1 : 6 bzw. ca. 17 %

e) Sonstige

1. Militärisch genutzte Liegenschaften
2. Sondergebiete einschließlich einzuhaltender Schutzzone

z. B.



3. Standortsicherung Flugverkehr und Sonderlandeplätze

▪

a) Ausweisungen im Regionalplan

- 1. Regionale Grünzüge**
- 2. Vorranggebiete für Landwirtschaft**
- 3. Vorranggebiete für Erholung**
- 4. Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege**
- 5. Vorbehaltsgebiete für Siedlungsentwicklung**
- 6. Vorbehaltsgebiete für regional bedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen**

b) Schutzgebiete

1. Wasserschutzgebiete Zone IIIb



2. Landschaftsschutzgebiete



c) Sonstige

1. **Geologische Störzonen**
2. **Erhaltenswerte Geotope**
3. **Geländeform (Hangneigung, Struktur, Unregelmäßigkeiten)**
4. **Gebiete mit einem höchsten gemessenen Grundwasserflurabstand von weniger als 1,5 m**
5. **Umschließende Flächen zu ausgewiesenen Siedlungsflächen mit einem Abstand größer 300 m und kleiner 500 m**

a) Natur

1. Pufferflächen zu Naturschutzgebieten, soweit nicht bereits Landschaftsschutzgebiete
2. Vorranggebiete für Kaltluftabfluss
3. Waldflächen
4. Naturparke



b) Sonstige

1. Vorbehaltsgebiete Rohstoffabbau
2. Verkehrsanbindung
3. Flächengröße kleiner 12 ha (entspricht ca. 17 Fußballfeldern)
4. Vorbehaltsgebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz
5. Integriertes Rheinprogramm
6. Trassensicherung für regional bedeutsame Infrastruktur

▪

Gegenüberstellung der gefundenen Standorte (Vergleich)

- Die Basis bilden die Kriterien.
- Der Vergleich erfolgt verbal-argumentativ.
- Ausweisung potenziell geeigneter Flächen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Publikumsfragen zu den Vorträgen



Ausblick und weitere Schritte



Ausblick und weitere Schritte

- Dokumentation der Erkenntnisse aus der Öffentlichkeitsveranstaltung
- Finalisierung des Kriterienkatalogs
- Abschließende Festlegung der (Negativ-) Kriterien durch den Kreistag
- Beauftragung der Standortsuche
- Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Standortauswahl

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

